

Charandter Tagesblatt

Gegründet 1850

Anzeiger für Charandt

86. Jahrgang

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Charandt

Der Preis pro Exemplar des Blattes beträgt 10 Pf. ...

Geschäftl. u. Schriftleitung Charandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Ruf Charandt 317

verbunden mit:

Geschäftsstellen Wilsdruff, Dresden Str. 62 u. Caschdorf, Weg 255 c. Ruf 445

Der Anzeigenpreis beträgt für die ...

Wilsdruffer Nachrichten

Tageszeitung für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Nr. 232

Sonnabend/Sonntag, den 3./4. Oktober

1936

Charandt

1. Charandt, Zum Erntedankfest werden in unserer Stadt die Strophen in reichem Flaggenschmuck stehen und alle Volksgenossen werden ihre Verbundenheit mit unserer Bauernschaft durch das Tragen des Erntedankzeichens bekunden. Vormittags 10.30 Uhr stellen die Wiederungen der Partei an den ihnen bekannten Plätzen und marschieren dann zur Firma Vornmann & Wille, wo der eigentliche Festzug aufstellung nimmt. Um 11 Uhr erfolgt der Abmarsch durch die Sidonienstraße nach dem Bahnhof; hier werden die mit Sonderzug ankommenden Angehörigen der Ortsgruppe Dr. Pieschen in Stärke von etwa 400 Mann in den Festzug aufgenommen, der sich nun nach dem Festlokal Klippermühle in Bewegung setzt und dort um 12 Uhr eintrifft. Dann erfolgt die Uebertragung der Feier auf dem Bildeberg mit den Reden des Führers und des Bauern Weinberg. Gegen 14 Uhr werden diese beendet sein. Die späteren Stunden werden frohem Erntedank und heiterer Unterhaltung im Kreise der Pieschener Volksgenossen vorbehalten. Die Gäste werden Charandt erst gegen 10 Uhr wieder verlassen. An die Bevölkerung ergeht die Bitte, an der Veranstaltung recht zahlreich teilzunehmen und den Häusern Flaggenschmuck zu verleihen.

2. Charandt, Bei der Tagung der Politischen Leiter gestern Abend im „Schützenhaus“ führte Schulungsleiter Krenkel in ein weiteres Kapitel des Buches „Mit Hitter an die Macht“. Unter Ortsgruppenangelegenheiten gab Ortsgruppenleiter Bismann bekannt, daß die Geschäftsstelle demnach in ihr neues Heim, Wilsdruffer Straße 28 (altes Rathhaus), übersiedelt. Der Umzug wird in Gegenwart der Politischen Leiter in einfacher, würdiger Weise erfolgen. Nach der Neueinrichtung des Ortsgruppenbereiches wird dieser einschließl. des Ortsteiles Großpöppig 5 Hellen mit 25 Hölzern umfassen. Am 30. und 31. Oktober findet im Zusammenhang mit einer Uebung ein großer Aufmarsch der SA. hier statt. An diesem werden 1200 bis 1500 SA-Männer, für die in Charandt und dem Nachbarort Hartha Privatquartiere zu beschaffen, teilnehmen. Die Bevölkerung wird gebeten, sich den 30. Oktober für diesen Fall schon heute vorzumerken. Die in diese Zeit fallende Großkundgebung wird aus diesem Grunde etwas später gelegt. Schulungsleiter Krenkel wies noch kurz auf den am 8. Oktober beginnenden Grundlagenschulungskursus hin, woraus Propagandaleiter Schulze das Programm für das Erntedankfest, das wir an anderer Stelle abdrucken, entwickelte. Mit dem Führergruß wurde die Tagung beendet.

3. Charandt, Neuer Verkehrslinien. Die Samartierinnen-Abteilung des Deutschen Roten Kreuzes beginnt am 2. November, 20 Uhr, in der Schule einen neuen Verkehrskursus mit und ohne Verpflegung zu weiterem Dienst. Teilnehmerinnen, die nicht unter 21 Jahre sein sollen, können sich bei Dr. Proger oder Frau Texter, Freiberger Straße 108B, melden.

4. Braunsdorf, Erntedanktag. Die Ortsgruppe der NSDAP. fordert anlässlich des Erntedankes alle Volksgenossen ihres Gebietes auf, an diesem Tage ihre Verbundenheit mit dem Bauerntum dadurch zu bezeugen, daß sie am Feste teilnehmen. Der Erntedank wird durch die SA. im Garten des Gahhofs zur Sonne errichtet. Alle mitfeiernden Volksgenossen treffen sich am Sonntagmittag 12 Uhr am Gahhof Oberhermsdorf, wo sich der Zug der Teilnehmer formiert um nach Braunsdorf zum Gahhof zur Sonne zu marschieren. Dort wird die Führerrede gehört. Nach Beendigung des Staatsaktes werden die Gliederungen der SA. durch Darbietungen sowie die Chorvereinigungen von Oberhermsdorf und Weißig durch gesungene Vorträge dieser örtlichen Feiern,

der sich ein Erntedank anschließt, einen würdigen Rahmen verleihen.

5. Fördergerätdorf, Auszeichnung. Dem Feldwebel der Reserve Alwin Wolf wurde die vom Führer und Reichskanzler neu gestiftete Dienstauszeichnung 4. und 3. Klasse für zwölfjährige treue Dienste in der Wehrmacht am 30. Geburtstag des Generalfeldmarschalls von Hindenburg verliehen.

6. Hainberg, Die Schulbeiräte trafen dieser Tage zu einer Sitzung zusammen, da sich die Beratung der neuen Erntedankordnung notwendig machte. Die Reorganisation einer solchen Ordnung war notwendig geworden mit Rücksicht auf den gemeindlichen Zusammenhalt und auf die veränderte Beschäftigung. Der Entwurf fand grundsätzl. die Billigung der Beiräte. Es soll namentl. die Genehmigung des Bezirksschulamtes herbeigeführt werden. Es sollen Feststellungen getroffen werden, inwieweit ein Bedürfnis zur Einführung des fremdsprachlichen Unterrichts und der Kurzfrist an der Volksschule besteht. Die Lösung dieser Frage würde die Gemeinde allerdings finanziell belasten, da der Staat diese Kosten nicht trägt. Mit Befriedigung wurde festgestellt, daß eine verbesserte Schulhauspflege eingeleitet hat und weitere Verbesserungen zu erwarten sind. Die Schloßer-Schule ist mit einer elektrischen Uhr ausgestattet worden, deren Anschaffung schon längst dringendes Bedürfnis war. Ein Führerbild wurde für die gleiche Schule angeschafft, während für die Durchführung des Schulamts und der Gemeindefestempfangs ein entsprechendes Radiogerät später noch beschafft werden soll. Schließlich wurden noch interne Fragen des Schulbetriebs besprochen und dabei festgestellt, daß der anderwärts beobachtete Schillerzugang in Hainberg nicht zu verzeichnen ist. Diese Tatsache beweist wieder den Aufschwung der Gemeinde. Die Einwohnerzahl betrug bei der letzten Zählung 4610, sie ist auf über 4800 gestiegen.

7. Hainberg-Somdorf, Erntedankfeier. Für das Ortsgruppengebiet Hainberg findet die Feier des Erntedankfestes in Somdorf statt. Die Gliederungen der Partei stellen 11.30 Uhr am Gahhof Rabenauer Grund zum gemeinsamen Marsch nach Somdorf, wo in der

Turnhalle die Uebertragungen vom Bildeberg angehört werden. Am Nachmittag führen die SA. die Bauernjugend u. a. Spiele und Tänze vor. Ab 4 Uhr findet im Gahhof Erntedankfest statt. Alle Volksgenossen von Hainberg und Somdorf werden gebeten, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

8. Mohorn, Sonntags-Autobus. Die von Dresden nach Grund und umgekehrt während der Sommermonate eingelegten Wagen der Kraftpost haben ihren Verkehr eingestellt, die Sonderwagen fahren im November zum Kirchweihfest erstmalig im Jahre 1936.

9. Rabenau, Turnerschaft. Vor den Dietbelletern der Rabenauer Turnerschaft gedachte der Vereinsdiener des am 20. September 1914 vor Weims gefallenen Heldensohnes Hermann Löns. Er knüpfte an das Lied von den Roten Husaren an und würdigte eschöpfend Löns' Werte und Tugenden, die seit langem Ausnahme gefunden haben in den deutschen Volksheldensagen. Besonders eingehend würdigte der Dietmar seine mutige Sprache, die nichts gemein habe mit jenem glatten Buchstaben, dafür aber durch den Ausdruck jederzeit das Richtige treffe. Verantwortl. einzig und allein fühle er sich seiner Sippe seinem Volk und seinem Gott. Er hobte das Zwischentum und prägte das Wort, daß wieder Männer ankant Knechte an die Spitze kommen müßten. Er sprach als Held seine geläuterte deutsche Welt und Lebensauffassung in seinen Liedern und Versen. Dem Gedemken schloß sich durch Turnbrüder Mühe die Bekanntheit einer Anzahl organisatorischer Anweisungen des Abschnitts- und Kreisdiener an, die sich auf die Förderung der nationalsozialistischen Volkserziehung und die Dietbelle-Schulungsarbeit beziehen.

10. Rabenau, Familiennachrichten auf September. Geburten: Werner Wolfgang, Sohn des Glaspressers Anton Werner Valasch in Rabenau; Ruth Frida, Tochter des Mechanikers Oscar Wilm Denys Gaus in Weitha. Aufgebote: Feldwebel Karl Joseph Köhler in Klip-Holtenau mit der Kaiserin Klara Johanna Börner in Rabenau. Eheschließungen: Maschinenarbeiter Richard Albert Schmidt mit der Angelerin Ella Margaretha Reme, beide in Rabenau; Maschinenflosser Gerhard Walter Richter mit der Arbeiterin Anna Martha Sorge, beide in Rabenau. Sterbefälle: Betriebsbesitzer-

witwe Christiane Wilhelmine Wilmann geb. Loube in Obernaundorf, 93 J.; Geschäftsgast Max Otto Wünschmann in Rabenau, 38 Jahre.

11. Freiberg, Gegen den am 3. November 1933 geborenen Dugo Emil Wener aus Esmerwald, der sich wegen Zittlichkeitsvergehen zu verantworten hatte, fand vor der Großen Strafkammer des Landgerichts die Hauptverhandlung statt. M. hatte vom 25. Juli 1935 bis zum 25. Januar 1936 für seinen landwirtschaftlichen Betrieb ein 15-jähriges Mädchen als Pächterin erhalten. Als Betriebsführer war er verpflichtet, auf die Erziehung und Betreuung des Mädchens zu achten. Dieser Pflicht ist aber der Angeklagte nicht nur nicht nachgekommen, sondern hat sie größtenteils verletzt und sich sogar selbst wiederholt an dem Mädchen in unzüchtiger Weise vergangen. Bei der Strafzumessung war § 151, 2 zu berücksichtigen. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten 3 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. Die Strafkammer verurteilte M. zu 8 Monaten Gefängnis, 2 Jahren Ehrenrechtsverlust und zur Erstattung der Kosten. In der Urteilsbegründung betonte der Vorsitzende, die Strafe müsse abschreckend wirken.

12. Freiberg, Der ordentliche Professor an der Bergakademie, Dr. Otto Stüber, Vorstand des Institutes für Brennstoff-Geologie, ist infolge Verfallens im Alter von 57 Jahren plötzlich verstorben.

Wilsdruff

Winterhilfswerk Wilsdruff

Geldbezeichnungen: Stadtbank Wilsdruff (Konto-Nr. 150), Sparkasse Wilsdruff, Wilsdruffer Bank (Konto-Nr. 2000), Landwirtschafsbank Wilsdruff, Wilsdruffer Tageblatt. Eintopfgericht: Sonntag, den 11. Oktober 1936. Abzichungsverkauf: 17. und 18. Oktober 1936. Geschäftszimmer des WWS. im Verwaltungsgelände, Zimmer 9. Sachbearbeiter: Ortsrichter Verlaß. Kassenvorstand: Stadtkämmerer Gerstenberger. Sprechstunde in Winterhilfsangelegenheiten ledigl. Mittwochs, nachm. von 4-5 Uhr.

13. Wilsdruff, Der neue Expeditionsfilm „Naboo“ der Fox, zugleich der erste lebende Originalfilm mit Flugzeugen aus dem afrikanischen Urwald, gelangt von morgen nachmittag bis Mittwoch in den Schützenhaus-Vorführen zur Aufführung. Der Film wurde von Martin und Oja Johnson in Belgisch-Kongo, im Kenia- und Tanganika-Gebiet und am unteren Lauf des Nil in zweijähriger Arbeit hergestellt. 60.000 Meilen haben sie im Flugzeug zurückgelegt, wobei der Flug über viele Tausende von Meilen unentdecktes Gebiet geführt hat. Viel Interessantes haben sie mitgebracht. Neben den Aufnahmen von gewaltigen Tierherden und von Gegenden, deren landschaftlicher Reiz nur durch Aufnahmen aus dem Flugzeug anfangen war, auch viele kleine und doch merkwürdige interessante Beobachtungen. Sie haben festgestellt, daß die Furcht der wilden Tiere um so größer wird, je höher die Apparate über ihnen liegen. Bei der Landung in der Nähe einer Gruppe Löwen zeigte es sich, daß diese Tiere, die außer den Menschen nichts fürchten, vollkommen furchlos auch die Gegenwart der Flugzeuge dulden. In dem Film werden immer wieder neue Eindrücke vermittelt, und das alles vermittelt wird, was nicht aus der Natur und aus der Landschaft von selbst hervorgeht, so ist der Film ein Tatsachenbericht, wie er genauer nicht gedacht werden kann. Das Beiprogramm ist reichhaltig und bringt neben der aktuellen Ufa-Ton-Woche die Grottest-Komödie „Goldgepenk“ mit Walter Reaton und diesen weiter als Lebensbreiter, ferner zwei Micky-Maus-Filme „Räsepaten“ und „Feuer im Traumland“.

Kreis Meißen feiert Erntedankfest

Morgen begeht die gesamte deutsche Nation geschlossen ihr Erntedankfest. Jeder Volksgenosse hat sich diesen Tag besonders vorgemerkt. Er freut sich schon darauf, im Kreise der Volksgemeinschaft die Staatsfeier am Bildeberg zu hören und dann in fröhlicher Dankbarkeit gegen Gott und den Führer den Tag zu verleiden.

Alle Ortsgruppen der NSDAP. des Kreises Meißen haben schon seit Wochen die Vorbereitungen für dieses Volksfest getroffen. Die Ortsgruppenleiter haben gemeinsam mit ihren Propagandaleitern das Programm so gestaltet, daß jeder Teilnehmer befriedigt sein wird. Die Auffahrt der festlich geschmückten Erntewagen eröffnet die Veranstaltungen. Die Wagen sind mit unseren Arbeitskameraden aus der Landwirtschaft besetzt; denn sie sind es ja, die uns Korn und Brot aus den sichersten Feldern. Dann versammeln sich alle Volksgenossen auf den Festplätzen, um in einer durch die Jugend Adolf Hitler eingeleiteten Feier die Rede des Führers vom Bildeberg zu hören.

Die einzelnen Ortsgruppen der NSDAP. haben im Anschluß an die Rede des Führers ein reichhaltiges Programm für das Volksfest vorgesehen, und jede dieser Ortsgruppen hat sich bemüht, ihre Festfolge besser zu gestalten als die andere. Das abends im Dorfgasthof jung

und alt sich zum Erntedank versammelt, braucht nicht besonders erwähnt zu werden.

An alle Volksgenossen der Stadt- und Industriegebieten des Kreises Meißen geht seitens der Land-Ortsgruppen die Einladung: „Nehmt teil an unserem Erntedankfest, feiert mit uns auf dem Lande, wie wir den 1. Mai mit euch teilen!“

Bei verschiedenen größeren Betrieben der Stadt Meißen ist es Tradition geworden, daß sie ihrer Pledgerschaft das Fest auf dem Lande miterleben lassen. Die anderen Betriebe aber, die sich noch nichts vorgenommen haben, treten heute noch an den Betriebsführer heran und entwerfen den Schlußplan, wohin die Fahrt am Sonntag gehen soll. Vielleicht nach Herzogswalde am Grillenburger Wald oder nach Zabel. Krügis hat auch gute Verbindung, dort soll ein besonders reichhaltiges Programm vorhanden sein. Ranzig und Gersbach sind seit langem auf Hochbetrieb eingestellt, um die Gäste der Stadt würdig zu beherbergen. Wilsdruff feiert in Klipphausen, dort geht es bestimmt lustig zu. Aber auch die anderen Ortsgruppen, wie die Weiskner, von Weiskhölla, Niederwartha und die, die nicht genannt sind, werden die Besucher auf ihre Kosten kommen lassen.

Also nicht lange überlegt, am Sonntag geht's zum Erntedankfest aufs Land!